

Nikotinprodukte - E-Zigaretten ... vaperen, dampfen, puffen



Unter Jugendlichen nimmt der Konsum von E-Zigaretten zu. Das Suchtrisiko ist beträchtlich und in kurzen Abständen kommen immer wieder neue Produkte auf den Markt. Es ist wichtig, Jugendliche zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Gesetzliche Grundlage

Sämtliche Nikotinprodukte fallen unter das Tabakproduktegesetz, also auch E-Zigaretten. Diese Produkte dürfen nur an Menschen ab 18 Jahren verkauft oder weitergegeben werden.

Informationen und Kontakt

Unsere Ratgeber kommen aus der Praxis und sind für die Praxis. Rund vierzig Professionelle melden Themen, wir recherchieren diese und bereiten sie für euch auf.

Weitere Ratgeber auf mojuga.ch.

Marco Bezjak, marco.bezjak@mojuga.ch

Unterschied zwischen Rauchen und Vapen


Beim Rauchen wird durch das Anzünden ein Verbrennungsprozess in Gang gesetzt. Die Lunge füllt sich mit sämtlichen Zusatzstoffen die bei der Verbrennung entstehen. Das sind über 4'800 Substanzen, auch stark gesundheitsgefährdende wie Blausäure, Formaldehyd und Kohlenmonoxid.






Der Verbrennungsvorgang lässt Chemikalien entstehen, von denen viele in Zusammenhang zu Krebserkrankungen stehen.

Beim Dampfen oder Vapen wird das Liquid im Tank des Verdampfers erhitzt und verdampft dadurch. Der Dampf enthält neben Nikotin und Aromen auch Stoffe wie Glycerin, Acetaldehyd, Propylenglykol, Nitrosamine und Wasser.



**Beim Rauchen
wird Rauch inhaliert, beim
Vapen Dampf.
Beide Arten hinterlassen
gesundheitsschädigende
Schadstoffe im
Körper.**



**E-Zigaretten
werden von der Industrie
und Influencern auf
digitalen Kanälen beworben.
Jugendliche filmen sich
beim Vapen und stellen
ihre Filme ins Netz.**

Erhöhtes Suchtrisiko

Dosierungen in E-Zigaretten sind unklar. Es gibt keine standardisierten Angaben.

Als Folge sind Konsumierende höheren Nikotinmengen ausgesetzt als ihnen bewusst ist! Dies erhöht das Suchtrisiko. Es sind immer stärkere Puff Bars erhältlich, somit können Konsumierende kontinuierlich und unkompliziert auf einen höheren Nikotingehalt umsteigen.



Tank-Modelle

- Tank und Verdampfer getrennt
- Liquidträger Edelstahlsieb
- Grösse, Füllvolumen und Akkuleistung verbessert

Sub-Ohm-Geräte

- Selbstwickelverdampfer
- Liquidträger Watte
- Rohr- oder Kastenoptik
- Füllvolumen und Akkuleistung verbessert und selbst einstellbar

Pod-Geräte

- Liquidträger Watte, Bambusfaser, Edelstahlseil oder Keramik
- Box-Optik und viele Einstellmöglichkeiten
- Stärkere Batterien, grössere Tanks, höhere Zerstäuber und bessere Patronen
- Mehr- und Einwegmodelle

Heat-not-burne-Produkte

- Tabak wird erhitzt, nicht verbrannt
- Tabaksticks (Heets) mit Filter werden in Erhitzer gelegt
- Geruchsminimierung durch Dampf
- Höhere Kosten
- Aufzeichnung von persönlichen Daten über Chip und Online-Registrierung



Umweltverschmutzung

E-Zigaretten müssen als Elektroschrott entsorgt werden. Tut man das nicht, ist der Schaden für die Umwelt gross.



ENDS

ENDS bedeutet:

Electronic Nicotine Delivery System

Sie sehen aus wie USB-Sticks, sind einfach in der Handhabung, sofort einsatzbereit und können **unauffällig konsumiert** werden.

ENDS bestehen aus einem Akku und einer Liquid-Einweg-Patrone. Liquid besteht aus destilliertem Wasser, Propylenglykol, Glycerin, künstlichen Aromastoffen und einige enthalten auch **Nikotin**.

Sie **verdampfen Nikotinsalze** in verschiedenen Geschmacksrichtungen die wie Nikotin wirken. Eine Patrone reicht für **200 Inhalationszüge**, das entspricht etwa einer Packung Zigaretten.

Synthetisches HHC in ENDS und E-Liquids

Es sind E-Liquids und ENDS auf dem Markt, denen **Hexahydrocannabinol (HHC)** oder das noch potentere HCC-O zugesetzt wurde.

Sie werden als Alternative zu **Tetrahydro-cannabinol (THC)** angeboten. HHC kann in Kleinstmengen als Inhaltsstoff von Cannabisblüten auftreten. Das Produkt wird aber mit **synthetisch hergestelltem HHC** angereichert, das vor allem in Online-Shops erwerbbar ist.



Gemäss dem **Eidgenössischen Departement des Inneren (EDI)** sind die Gesundheitsrisiken noch nicht bekannt. Es geht aber von einer **Schädlichkeit** aus und hat HHC auf die Liste der **verbotenen Betäubungsmittel** aufgenommen.